

# Münster verliert erstmals die alleinige Spitzenposition

## Bibliotheksranking mit zwei Siegern

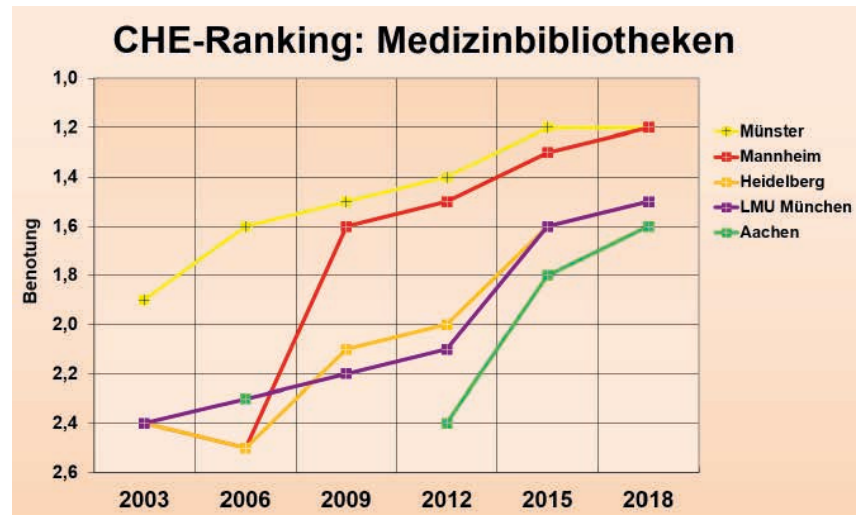
Sonst immer mit der Nase beim Ranking vorneweg, muss sich die Zweigbibliothek Medizin in diesem Jahr den 1. Platz der besten Medizinbibliothek Deutschlands mit einer anderen Bibliothek teilen. Und dies zum ersten Mal seit 2003. Im CHE-Hochschulranking 2018 belegte die Zweigbibliothek Medizin zusammen mit der Medizinbibliothek Mannheim den geteilten ersten Platz. In der Bewertung der Bibliotheksausstattung<sup>1</sup> gaben die Studierenden der Humanmedizin der Bibliothek die Note 1,2, und auch Mannheim heimste diese Note ein. Wie beim letzten Mal schon prophezeit, sind die besten Medizinbibliotheken in der Spitze zusammengerückt. Wie die Abbildung rechts oben zeigt, haben sich die besten Medizinbibliotheken Deutschlands allesamt in den letzten Jahren deutlich verbessern können – mit Ausnahme von Münster.

### Beste Dienstleistung in Münster

Bei der Evaluierung der medizinischen Fakultät Münster wurde die Bibliotheksausstattung von den Studierenden als beste Dienstleistung der Fakultät bewertet - noch vor dem Studienhospital, der IT-Infrastruktur, der allg. Studiensituation und der Studienorganisation.

### Zu wenig Einzelarbeitsplätze

Nun ist aber auch zu hinterfragen, wieso ausgerechnet hier in Münster die Bewertung – wengleich auf einem hohen Niveau – stag-



Von den fünf besten Medizinbibliotheken in Deutschland konnten sich Aachen, Mannheim, Heidelberg und München seit der letzten Evaluierung weiter verbessern, lediglich Münster stagnierte - aber vielleicht ist bei einer Note von 1,2 auch einfach eine Grenze erreicht...

nierte. Ist der Wert von 1,2 etwa nicht mehr zu toppen und bildet eine Art „natürliche“ Bewertungsgrenze? Oder haben die in der Studierendenumfrage bekannt gewordenen Schwächen (wie fehlende Einzelarbeitsplätze) das Bibliotheksurteil abgewertet? Die Bibliothek versucht mit dem Projekt 100plus gegenzusteuern (siehe Seite 10): Innerhalb von einem Jahr sollen 100 neue hochwertige Arbeitsplätze entstehen. Und vielleicht heisst es dann 2021 wieder: Die ZB Med ist unangefochten Deutschlands beste Medizinbibliothek!

<sup>1</sup> Studierende bewerteten u.a. die Verfügbarkeit der im Studium benötigten Literatur, den Bestand an Büchern und Fachzeitschriften, die Benutzerberatung, die Möglichkeiten zur Literaturrecherche, die Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen in den Bibliotheken sowie die Öffnungs- und Ausleihzeiten. Index aus mehreren Einzelurteilen, Bewertung auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (sehr schlecht). Insgesamt gaben nach Angaben des CHE 150.000 Studierende ihr Votum zu den Fächern an über 300 Universitäten und Fachhochschulen im deutschsprachigen Raum ab.